Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

126 (31.5.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 126 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 31. Mai 1864.

Deutschland.

Hannover, 25. Mai. (Fr. J.) Die Erste Kammer hat in dritter Berathung der Kirchenvorstands- und Synodalordnung ihrer feudalen Opposition gegen den Gesetzentwurf einen noch schärfern Ausdruck verliehen. Sie hat die Zustimmung zur Erlassung des Gesetzes jetzt förmlich an die Bedingung geknüpft, daß in das Gesetz selbst oder in einer besondern Zusatzverordnung eine ganze Reihe von Vorschriften aufgenommen werden, welche bestimmt sind, die vermögensrechtlichen Interessen der größeren Grundbesitzer und der Mitglieder der Ersten Kammer zur Geltung zu bringen, und denselben in kirchlichen Dingen, namentlich im Kirchenvorstande, einen bedeutenden Einfluß zu sichern. Minister v. Hammerstein warnte eindringlich vor solchen Beschlüssen, die er als unreif und unklar bezeichnete, und tadelte die exorbitante Weise, in welcher das bei maßvoller Ausübung bereitwillig anerkannte Recht der Initiative durch die Anträge zur Geltung gebracht werden solle. Auch der Landschaftsdirektor v. d. Knesebeck mahnte ab, indem er darauf aufmerksam machte, daß möglicher Weise an diesen Beschlüssen das ganze Gesetz scheitern, oder doch mindestens sich in Folge derselben die Nothwendigkeit herausstellen würde, nochmals die Vorsynode zu berufen, wodurch der Erlaß einer Synodalordnung wieder um mehrere Jahre hinausgeschoben werde. Alles vergeblich. Das Haus faßte mit 19 gegen 18 Stimmen die angedeuteten Beschlüsse.

◇ **Berlin**, 27. Mai. Wie verlautet, werden Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin sich dieser Tage nach Stettin begeben, um dort einen längern Aufenthalt zu nehmen. Bei der nahe bevorstehenden Reise Sr. Maj. des Königs nach Swinemünde wird der Kronprinz als Statthalter von Pommern und kommandirender General des 2. Armeekorps Höchstdenselben empfangen und auf dem Wege durch die Provinz geleiten. Der König gedenkt drei Tage in Pommern zu verbleiben.

Mehrseitige Mittheilungen aus dem Posen'schen ergeben übereinstimmend, daß die polnische Agitation in diesem Landestheil eine stetig wachsende Thätigkeit entfaltet. Namentlich sind in jüngster Zeit vielfache Fälle von Terrorisirungsversuchen hervorgetreten. Diese Versuche richten sich besonders gegen solche Polen, welche eine den aufständischen Wühlereien abgeneigte Stimmung kundgeben und dem insurrektionellen Treiben die Unterstützung versagen. Ihre Heimsuchung mit Gelderpressungen und Lebensbedrohungen ist an der Tagesordnung. Verschiedene Anzeichen ergeben immer klarer, daß die revolutionäre Organisation ihr Hauptaugenmerk jetzt auf die Provinz Posen gerichtet hat. Dabei befindet sich die Leitung der Bewegung hier noch vorzugsweise in den Händen der aristokratischen Partei. Im Königreich Polen hingegen hat die demokratische Aufstandspartei unter Führung Mieroslawski's sich allmälig ganz entschieden des Agitationsheftes bemächtigt.

Mittheilungen aus Kopenhagen sprechen von einer wesentlichen Zunahme der kriegerischen Stimmung daselbst. In Adressen an die Regierung, sowie in Resolutionen von Vereinen und Volksversammlungen wird unter Protesten gegen eine Verlängerung des Waffenstillstandes auf die Fortsetzung des Krieges gedrungen. Hoffentlich wird jedoch die dänische Regierung jetzt wohl endlich zu der Einsicht gelangen, daß sie nachgeben muß.

Badischer Landtag.

† Karlsruhe, 23. Mai. 14. öffentliche Sitzung der Ersten Kammer.

Unter dem Vorsitz des durchlauchtigsten Präsidenten, Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden. (Fortsetzung.)

Hofrath Dr. Schmidt: Ich glaube, daß der vorliegende Gegenstand so ziemlich erschöpft ist, und beschränke ich mich deßhalb darauf, kurz meine Anschauung dieser Frage auszusprechen.

Ich gehe bei Beurtheilung dieser Frage davon aus, daß nach den heutigen Begriffen über politische Rechte den einzelnen Nationen selbst zustehe die Ordnung ihrer innern Angelegenheiten. Andere Nationen müssen das lediglich geschehen lassen. Jeder Staat sollte daher anerkannt werden von seinen Nachbarn, sobald er zu konsolidirten Verhältnissen gekommen. Unterläßt man dies, so thut man sich selber Schaden.

Allerdings hat ein kleiner Staat nicht die ersten Schritte zu thun; allein dies ist auch hier nicht der Fall. Erst als die großen Mächte Europa's sich erklärt hatten, kam auch Baden. Sogar Oesterreichs Anerkennung wird nicht lange mehr fehlen, denn die Interessen sind mächtiger als Sympathien und Antipathien.

Wenn die Anerkennungsfrage so durch die Thatsachen regulirt ist, so treten die Forderungen der materiellen Interessen überwiegend in den Vordergrund. Wenn es sich aber um eine Eisenbahn handelt, deren Zugsrichtung auf Jahrhunderte hinaus die Verkehrswege bestimmt, so ist unsere Vertretung gewiß geboten, doppelt geboten, da ein Vertreter Deutschlands nicht vorhanden ist.

Graf v. Berlichingen: Ich stimme ganz mit dem Hrn. Vorredner überein, daß das Thema erschöpfend behandelt worden sei, und beschränke mich daher auf eine Erwiederung Dessen, was mich persönlich angeht. Wenn mein verehrter Herr Nachbar (Bluntschli) sagte, aus mir spreche der österreichische Offizier, so muß ich eben bemerken, daß ich beim Eintritt in dieses hohe Haus den Eid geleistet habe, wie jedes andere Mitglied, und den werde ich nicht brechen. Wenn ich nicht das Interesse des Landes ganz ausschließlich vor Augen hätte, würde ich eidbrüchig. Ich bin vor Allem Badener, und zwar durch und durch, und bei allen Fragen bestimmt mich lediglich das Interesse des Landes. In zweiter Reihe bin ich deutsch, und zwar großdeutsch. Ich will ein großes Deutschland und mein Herr Nachbar begnügt sich mit einem kleinen Deutschland. Hierin stehen wir auf ganz verschiedenen Standpunkten und werden uns nie vereinigen können. Daß ich österreichische Sympathien habe, ist Thatsache, allein ich brachte diese nicht mit aus Oesterreich; weil ich sie schon früher gehabt habe, bin ich dahin gegangen. Ich bemerke, daß ich von Oesterreich nie irgend Pension oder dergleichen bezog; ich bin vollkommen unabhängig, und wenn Oesterreich jemals eine Zumuthung an das Land stellen würde, die gegen unser Interesse wäre, so würde ich der Erste sein, der Opposition machen würde.

Ueber den Bestand Italiens zu streiten, würde wohl kein Resultat haben. Die Geschichte wird zeigen, ob es lebensfähig ist. Ich glaube auch nicht, daß die vorigen Zustände wieder herzustellen sind; wenn es sich wirklich konsolidirt, dann würde sich noch Gelegenheit genug geboten haben, mit demselben in Beziehung zu treten. Jedenfalls war niemals die Rücksicht auf den deutschen Bundesgenossen außer Augen zu setzen, und einer Macht die Hand zu bieten, die jeden Tag Einfälle in unsere Grenzen zu machen bereit ist.

Auch kann man ein Feind Italiens sein, ohne für Folter und Kerker zu schwärmen, und ich kann meinen Herrn Nachbar versichern, daß mein Sinn für angeborenes Menschenrecht gerade so weit geht, als der seine; denn ich gehöre nicht zu Denen, die da glauben, das Volk müsse immer der Ambos und die Regierung der Hammer sein, oder das Volk sei nur da, um Steuern zu zahlen, und um der Regierung willen. Hierum handelt es sich aber hier nicht. Bei allen auswärtigen Angelegenheiten werfe ich mir die Frage auf: Bringen sie Baden, bringen sie Deutschland Vortheil? Das bestimmt mich ganz allein. Wir brauchen Venetien zum Schutz unserer Grenzen, und das genügt mir. Ob es die Italiener brauchen, geht mich nichts an. Ich gehöre nicht zu den schwärmenden Philistern in Deutschland, die fremde Größe näher vor Augen haben, als das eigene Interesse. Schließlich müßte man ja auch Theilnahme haben für Dänemark und sagen: das arme Dänemark kann ja nicht existiren, wenn es auf Jütland und Seeland beschränkt ist! Nun, da liegt mir gar nichts daran, ob es existiren kann oder nicht. Wer zwingt es denn, zu existiren? Es soll sich an Jemand anschließen, dann wird es wieder existiren können. Weil ich wie im Süden auch im Norden Deutschlands Vortheil vor Augen habe, bin ich für die vollständige Trennung der Herzogthümer.

Daß Oesterreich sich jetzt auf freundschaftlichen Fuß mit Italien setze, ist nicht möglich und kann nicht sein, bevor jener Staat nicht Garantien gegeben hat, daß er keinen Einfall auf des Nachbars Gebiet beabsichtigt. Um den hitzigen Leuten dort aber den Kopf zurecht zu setzen, wäre ein zweites Novara recht angezeigt.

Wenn der Herr Ministerialpräsident sagte, er wisse nicht, warum Italien Deutschlands Erzfeind sein solle, und es habe sich in der holsteinischen Angelegenheit loyal benommen, so bemerke ich, daß ich in die diplomatischen Noten nicht eingeweiht bin; allein wenn Das wahr ist, was über das Verhalten Italiens gegenüber der holsteinischen Angelegenheit in den Zeitungen gesagt ist, man es infam nennen müßte. Daß bereits viele Regierungen Italien anerkannt haben, darauf lege ich keinen Werth; wir haben eben viele Feinde, und sollte uns jetzt England, Frankreich u. s. w. maßgebend sein? Ich glaube, diese würden uns am allerliebsten zerstückeln.

Geh. Rath Dr. Bluntschli: Ich war von ferne nicht der Ansicht, als ob der geehrte Hr. Vorredner seine Pflicht als Mitglied dieses Hauses im geringsten verletze. Ich wollte mir nur eine Thatsache erklären, mir erklären, weßhalb er so leidenschaftlich gegen Italien eingenommen ist, daß er es den Erzfeind der Deutschen nannte, und dem er ein zweites Novara wünschte, ohne zu bedenken, daß dann auch ein zweites Solferino folgen könnte. Ich erkläre es mir damit, daß er einst Theil genommen an jenen Kämpfen, daß er sich des Gefühls noch nicht entschlagen hat, den Italienern als Feind gegenüber zu stehen.

Hätte mein sehr verehrter Herr Nachbar nicht daran Theil genommen, so hätte er vielleicht einige politische Bedenken geäußert, aber sich nicht in so offenbar feindseliger Weise ausgesprochen. Er hätte mit mehr Unbefangenheit auch die Vortheile eines freundlichen Verkehrs gewürdigt. Er hat auf den Gegensatz zwischen Groß- und Kleindeutschen hingewiesen; ich finde nicht, daß dieser Gegensatz, auf den ich überhaupt nicht viel halte, hier irgendwie maßgebend sei. Die Frage ist nicht, sollen wir Groß- oder Kleindeutsche, sondern sollen wir deutsche Politik treiben oder nicht; und wenn wir diese Frage bejahen, so ist klar, daß Italien durch tausend Verhältnisse und Interessen auf uns und wir auf Italien gewiesen sind. Wenn die Dinge sich ruhig entwickeln und der natürliche Gang nicht durch gewaltsame Einwirkung gestört wird, so werden wir in die allerfreundlichsten Beziehungen zu diesem Staate treten. Ich freue mich, daß das hier zuerst eingesehen wurde und Baden voranging — die andern deutschen Staaten werden, von den Verhältnissen gedrängt, folgen müssen. Das Natürlichste ist ja immer die Anerkennung eines bestehenden Staates — die Nichtanerkennung ist Unnatur. Die Anerkennung sichert den Frieden und fördert einen gedeihlichen Verkehr; die Nichtanerkennung ist nur ein Hinderniß der Volksdto. hrt. Es ist Zeit, daß endlich die Politik der Herrschaft, der Eroberung, der Bedrückung fremder Nationalitäten aufgegeben werde und die Politik des friedlichen Zusammenlebens und der gegenseitigen Achtung der Völker an ihre Stelle trete. Das ist der Fortschritt der Zivilisation.

(Fortsetzung folgt.)

Baden.

§* Pforzheim, 28. Mai. Zur Ergänzung unseres, in der heutigen Nummer dieses Blattes enthaltenen Berichts über den Besuch, mit dem Ihre Königl. Hoheiten der Großherzog und die Frau Großherzogin unsere Stadt letzten Dienstag beehrt hatten, haben wir noch beizufügen, daß Höchstdieselben außer den in unserm Bericht bemerkten, auch noch folgenden Anstalten und Etablissementen Höchstihren Besuch zugedacht hatten, und zwar: dem städtischen Waisenhause, dem Hospital, den Bijouteriefabriken der HH. Chr. Becker, Benckiser u. Comp., J. Gesell u. C., und Ferdinand Wagner, sowie der Etuifabrik der Fr. Haug Wtb. Zu diesen Besuchen fanden aber Ihre Königl. Hoheiten keine Zeit, da inzwischen der Tag in angestrengter und unausgesetzter Thätigkeit zur Neige gegangen war. Auch der Besuch des Taylor'schen Etablissements konnte aus diesem Grunde nicht mehr, wie wir geglaubt hatten, ausgeführt werden. — Wir haben schon während einigen Morgen sehr niedere Temperatur, so daß Gurken, Bohnen ꝛc. erfroren.

Marktpreise.

† **Karlsruhe**, 30. Mai. Auf dem hiesigen Fruchtmarkte am 25. Mai wurden zu Mittelpreisen verkauft: 6256 Pfund Haber, per 100 Pfund 4 fl. 36 kr. Eingestellt wurden 390 Pfd. Mehldurchschnittspreise: Kunstmehl Nr. 1 15 fl. — kr.; Schwingmehl Nr. 1 14 fl. 15 kr.; Mehl in drei Sorten 12 fl. — kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt . .	84,510 Pfd. Mehl.
Eingeführt wurden vom 19. Mai bis 25. Mai .	171,761 Pfd. Mehl.
	256,271 Pfd. Mehl.
Davon verkauft	188,519 Pfd. Mehl.
Blieben aufgestellt	67,752 Pfd. Mehl.

Ergebniß des am 21. und 24. Mai 1864 zu Villingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreidegattung.	Verkauf. Ztnr.	Ganze Verkaufssumme.	Preis per Ztnr.	Aufschlag per Ztnr.	Abschlag per Ztnr.
Kernen	1220	7856 fl. 53 kr.	6 fl. 26 kr.	— fl. 1 kr.	— fl. — kr.
Roggen	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Gerste	28	102 fl. 6 kr.	3 fl. 39 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Bohnen	16	60 fl. 48 kr.	3 fl. 48 kr.	— fl. 31 kr.	— fl. — kr.
Erbsen	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Linsen	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Mischelfrucht	121	417 fl. 46 kr.	3 fl. 27 kr.	— fl. 8 kr.	— fl. — kr.
Wicken	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Haber	131	574 fl. 36 kr.	4 fl. 23 kr.	— fl. 5 kr.	— fl. — kr.
Esparsette	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Z.k.162. St. Gallen.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Mit Bezugnahme auf unsere Publikation vom 14. d. M. und auf §. 8 des Programmes über die Reorganisation des Obligationskapitals vom 16. Oktober 1863, wonach die Zinse auf den zur Konversion angemeldeten Obligationen vom 1. Januar **1864** an zu 4% jährlich berechnet und das erste Mal auf den **30. Juni** bezahlt werden sollen, beehren wir uns hiemit anzuzeigen, daß der auf 1. Juni fällige Coupon der zur Umwandlung angemeldeten Obligation des 5% Anleihens von **Fr. 9,000,000** vom Jahre 1858 am 30. Juni mit **Fr. 20** eingelöst, der Ratazins à 5% für den Monat Dezember 1863 dagegen gemäß den Bestimmungen des gleichen §. 8 des Programms mit dem Austausch der neuen gegen die alten Titel bezahlt wird.

Das Nähere über die am 30. Juni stattfindenden Zinszahlungen behalten wir uns für eine spätere Bekanntmachung vor.

St. Gallen, den 23. Mai 1864.

Im Namen des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Wirth-Sand.
Der Sekretär:
Linden.

Z.k.165. Weikersheim im Württembergischen.

Mahl- u. Lohmühle-Verkauf.

In einer freundlichen Stadt im Hohenlohe'schen, unweit der badischen Grenze, ist eine von dem gegenwärtigen Besitzer nach mechanischem Style umgeänderte Mahlmühle mit 3 Mahl- und 1 Gerbgang, sowie eine erst in der Kürze nach neuester Konstruktion erbaute und mit dem Wohn- und Mahlmühlen-Gebäude in Verbindung stehende Lohmühle mit einer in unmittelbarer Nähe befindlichen Scheuer, Wagenremise, Schwein- und sonstigen Geflügelställen dem Verkaufe ausgesetzt, und können zu diesem Werke das Schiff und Geschirr und die Güter, bestehend in 1 Mrg. Gemüse-, Gras- und Baumgarten, 14 Mrg. Aecker, 5 Mrg. Wiesen und 1 Mrg. Weinberg, meistens der besseren Lage angehörig, zugleich miterworben werden.

Die Wasserkraft zu dem Werke zu jeder Jahres- und Witterungszeit ist besonders eine vorzügliche, sofern dieselbe durch einen Fluß gespeist wird, der auch in der trockensten Jahreszeit nicht in der Weise abnimmt, daß der Betrieb des Werkes dadurch beeinträchtigt würde.

Das Werk ist sehr schön gelegen, und hat sich dasselbe einer guten Kundschaft zu erfreuen. Einem tüchtigen, umsichtigen Manne gewährt dasselbe ein gedeihliches Fortkommen, um so mehr auch, als die Zahlungsbedingungen günstig gestellt werden können. Die Herren Kaufsliebhaber werden ersucht, Anträge mit der Adresse „A. d. Weikersheim" poste restante zu versehen, und es wird hierauf umgehend das Weitere erfolgen. Bemerkt wird jedoch, daß nach dem 20. Juni d. J. keine Anerbieten mehr berücksichtigt werden können.

Z.k.63. Lahr.

Versteigerung zweier Hofgüter.

Friedrich Schultz Bater in Lahr läßt am Mittwoch den 15. Juni dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr, in dem Gemeindehaus zu Schutterthal seine beiden, in dieser Gemarkung gelegenen, geschlossenen Hofgüter zu Eigenthum versteigern.

Diese Hofgüter haben ein Gesammtmaß von ungefähr 136 Morgen, bestehend aus Wiesen, größtentheils zum Wässern eingerichtet, — Aeckern mit vielen

tragbaren Obstbäumen, Wald und Reutberg; sie liegen zunächst der Thalstraße und der Kirche, sind mit den nöthigen Wohn- und Oekonomiegebäuden versehen und im besten Zustande.

Beide Hofgüter, welche unmittelbar aneinander stoßen, werden zuerst einzeln und nachher als Ganzes ausgeboten. — Die weitern Bedingungen sind täglich bei dem Eigenthümer und dem Bürgermeisteramt Schutterthal einzusehen, und werden solche bei der Versteigerung bekannt gemacht. – Es wird nur eine Versteigerung abgehalten.

Lahr, den 17. Mai 1864.

Z.k.95. Kippenheim.

Weinversteigerung.

Donnerstag den 9. Juni, Vormittags 11 Uhr, läßt J. G. Mezger, Gutsbesitzer in Kippenheim, in dem elterlichen Hause zu Lahr circa 300 Ohm Haselstuder, worunter feine Tafelweine von den Jahren 1811, 1834, 1859, 1861, 1862 und 1863, welche die ersteren Preise in den letzten Ausstellungen in Heidelberg, Hamburg, Freiburg erhielten, in kleinen Abtheilungen versteigern, wobei die Ratifikation erfolgt, sobald der Anschlagspreis erlöst wird.

Kippenheim, den 22. Mai 1864.

Z.i.13. Nr. 3482. Freiburg.

Liegenschaftsversteigerung.

Joseph Hitz, Bauers, Wittwe und dessen Erben von Buchenbach lassen durch Distriktsnotar Glyckherr

Montag den 20. Juni 1864,
Mittags 12 Uhr,

im Wirthshaus zum Hirsch nachbezeichnetes, in der Gemarkung Buchenbach befindliches, geschlossenes, untheilbares Gut in öffentlicher Steigerung dem Verkauf aussetzen:

1) Haus Nr. 28, ein von Stein erbautes, einstöckiges Wohnhaus, angebaute Bierbrauerei, ein gewölbter Keller, ein Malzkeller, eine Scheuer und Stallung, von Stein erbaut, und ein Balkenkeller;
2) ein Gemüsgarten;
3) Obst- und Grasgarten . . Rot
4) Aecker 4
zusammen . 4 M. 3 V.,

als ein Ganzes geschätzt zu . . . . . . 3300 fl.

Freiburg, den 27. Mai 1864.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Aberle.
vdt. Glyckherr.

Z.i.5. Durlach.

Zwangsversteigerung.

Richterlichen Befehls zufolge werden aus der Gantmasse des Bierbrauers Georg Weiß in Karlsruhe am

Samstag den 25. Juni d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

im hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert, und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

3 Viertel 4½ Ruthen alt und 2 Viertel 74 Ruthen 36 Fuß neu Maß Acker am Hußbrunnen, einers. Bierbrauer Monninger, anders. Richard Haas, mit eingebautem Felsenkeller. Schätzungspreis . . . . 500 fl.

Diese Ankündigung dient zugleich den unbekannt wo abwesenden Gläubigern
a) Gottlieb Wissinger von Aue,
b) Maurer Jakob König von Mühlburg
zur besondern Nachricht.

Durlach, den 2. April 1864.
Der Vollstreckungsbeamte:
Seufert, Notar.

Z.k.192. Nr. 401. Gengenbach.

Eisenbahnbau von Offenburg nach Hausach.

Die Herstellung einer Kyanisiranstalt hier, und zwar:
1) des Gebäudes im Anschlag zu . 5600 fl. und
2) von 10 Laugtrögen im Anschlag zu 5700 fl.
beabsichtigen wir am

7. k. M., Nachmittags 2 Uhr,

im Soumissionswege zu vergeben.

Die Angebote sind nach Prozenten des Ueberschlags zu stellen und frankirt bis zur Tagfahrt anher einzugeben.

Pläne, Kostenüberschläge und Bedingungen können auf unserm Geschäftszimmer eingesehen werden.

Gengenbach, den 27. Mai 1864.
Großh. Eisenbahnbau-Inspektion.
Staib.

Z.k.89. Nr. 355. Gondelsheim bei Bruchsal im Mittelrheinkreis, Großherzogthum Baden (Station der Württemberger Eisenbahn).

Hof-Güter-Verpachtung.

Höheren Auftrags gemäß sollen die beiden geschlossenen Meiereigüter:

Bonartshausen mit 391 Morgen,
Heimbronn „ 293 „

Ackerfeld und Wiesen, ersterer Hof eine eigene Gemarkung bildend,

Freitag den 1. Juli 1864,
Morgens 10 Uhr,

von Weihnachten 1864 anfangend, auf die Dauer von 12 bis 15 Jahren meistbietend wieder in Pacht vergeben werden.

Wir laden zur Besichtigung der Güter und zur Steigerungsverhandlung mit dem Bemerken ein, daß inzwischen bei der unterfertigten Stelle jede weitere Auskunft ertheilt werde.

Gondelsheim, den 21. Mai 1864.
Gräflich v. Langenstein'sches Rentamt.
Wittwer.

Z.k.73. Nr. 125. Karlsruhe.

Lieferung von Drilch und Futterleinwand.

Das großh. Jäger-Bataillon bedarf bis 1. September d. J. zu Mannschafts-Hosen

2,350 Ellen 22" breiten, rein leinenen Drilchs
und
310 Ellen 25" breiter Futterleinwand,

deren Lieferung in Akkord gegeben werden soll.

Schriftliche Angebote hierauf sind mit Mustern bis

Montag den 13. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitigem Bureau einzureichen, wo auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 21. Mai 1864.
Verrechnung des großh. Jäger-Bataillons.

Z.k.168. Nr. 5280. Illenau.

Steinkohlen-Lieferung.

Für die diesseitige Anstalt sollen im Soumissionswege geliefert werden, und zwar franko Eisenbahn-Station Achern:

600 Zentner beste Ruhrer Stück-Coaks,
2800 Zentner beste kleine Ruhrer Stückkohlen,
600 Zentner Ruhrer Fettschrot,
800 Zentner Preßkohlen (Briquettes).

Die Angebote sind versiegelt und geeignet überschrieben längstens am 6. Juni d. J. bei uns einzureichen.

Illenau, den 25. Mai 1864.
Direktion der großh. bad. Heil- und Pflegeanstalt.
Roller. Brettle.

Z.k.106. Heidelberg.

Abbruchs-Versteigerung.

Die alte Kirche zu Waldangelloch nebst Thurm und Chor soll nochmals auf Abbruch versteigert werden.

Hiezu wird Tagfahrt auf

Dienstag den 7. Juni,
Vormittags 10 Uhr,

im Rathhause zu Waldangelloch unter dem Anfügen anberaumt, daß dort auch die Versteigerungsbedingungen von heute an eingesehen und die Schlüssel zum Gebäude erhoben werden können.

Besonders bemerkt wird noch, daß sämmtliches Dachwerk und die Gebälke des Thurmes von noch gut erhaltenem, eichenem Holze und dabei die Gebälke des Thurmes von beträchtlicher Stärke sind.

Heidelberg, den 22. Mai 1864.
Großh. Bezirks-Bauinspektion.
Waag.

Z.k.157. Nr. 104. St. Blasien. (Holzversteigerung.) In den Domänenwaldungen des Forstbezirks Wolfsboden werden die nachstehenden Holzsortimente mit halbjähriger Borgfrist öffentlich versteigert werden,

Freitag den 10. Juni d. J.,

aus den Distrikten Wittlisberg, Bötzberg, Kutterauerhalde, Kuhkopf, Gefällhalde und Klusenwald:

146 Klftr. buchenes und 312 Klftr. tannenes Scheitholz, 17 Klftr. buchenes und 164 Klftr. tannenes Klotzholz, 110 Klftr. buchenes und 94 Klftr. tannenes Prügelholz, 13 Klftr. Weichholz und 62 Klftr. tannenes Klotzholz; ferner: 59 tannene Sägklötze, 1¼ Klftr. tannene Rebstecken, ½ Klftr. tannenes Spaltholz und 4894 Stück gemischte Wellen;

Samstag den 11. Juni d. J.,

aus dem Distrikt Unterhabsberg:

4 Klftr. buchenes und 73 Klftr. tannenes Scheitholz, 17 Klftr. tannenes Klotzholz, 8 Klftr. buchenes und 69 Klftr. tannenes Prügelholz, 20 Klftr. Weichholzprügel, 740 Stück tannene Wellen und 77 birkene Stangen.

Das Hutpersonal ist beauftragt, das Holz auf Verlangen den Steigerern vorzuzeigen.

Die Versteigerung findet am ersten Tag im Gasthaus zu St. Blasien, Vormittags 10 Uhr, am zweiten Tag im Gasthaus zum Sternen in Schluchsee, Nachmittags 1 Uhr, statt.

St. Blasien, den 24. Mai 1864.
Großh. bad. Bezirksforstei Wolfsboden.
Krutina.

Z.k.155. St. Blasien. (Holzversteigerung.) In den Domänenwaldungen des Forstbezirks St. Blasien werden nachverzeichnete Hölzer mit halbjähriger Borgfrist versteigert,

Mittwoch den 8. Juni d. J.,

im Superioratswald: 11 erlene Klötze, 5½ Klftr. buchenes und 1½ Klftr. tannenes Scheitholz, 12¾ Klftr. buchenes und 4¼ Klftr. tannenes Prügelholz, 2 Klftr. buchenes und 1¾ Klftr. tannenes Klotzholz;

im Groß- und Kleinfreiwald: 328¼ Klftr. buchenes und 71¼ Klftr. tannenes Scheitholz, 69½ Klftr. buchenes und 17½ Klftr. tannenes Prügelholz, 30¾ Klftr. buchenes und 71½ Klftr. tannenes Klotzholz.

Die Versteigerung findet in Lindau statt und beginnt solche Vormittags halb 10 Uhr.

Donnerstag den 9. Juni d. J.,

im Lehenkopf: 85¼ Klft. tannenes Scheitholz, 1½ Klftr. buchenes und 29½ Klftr. tannenes Prügelholz, 17¾ Klftr. buchenes und 62¼ Klftr. tannenes Klotzholz;

im Kohlwald und Zipfelwald: 78 Klftr. buchenes, 215 Klftr. tannenes und 3 Klftr. weiches Scheitholz, 177¼ Klftr. buchenes, 129¼ Klftr. tannenes und 14 Klftr. weiches Prügelholz, 40¾ Klftr. buchenes und 163¾ Klftr. tannenes Klotzholz.

Die Versteigerung findet im Gasthause in St. Blasien statt, und beginnt solche Vormittags 9 Uhr.

Die Waldhüter werden das Holz auf Verlangen vorzeigen.

St. Blasien, den 24. Mai 1864.
Großh. bad. Bezirksforstei.
Waßmer.

Z.k.209. Nr. 776. Homburg. (Aufforderung.)

In Sachen
des Metzgermeisters Jakob Wall zu Homburg, Klägers,
gegen
Metzger Louis Elbelt aus Homburg, dermalen unbekannt wo abwesend, Beklagten,
Konventionalstrafe von 1500 fl. betr.

Dem unbekannt wo abwesenden Metzger Louis Elbelt von Homburg wird andurch aufgegeben, sich

innerhalb 3 Monaten,

von heute, auf die gegen ihn erhobene Klage, deren Einsicht in hiesiger Registratur ihm gestattet ist, zu erklären, auch etwaige Einreden vorzubringen, bei Meidung der Rechtsnachtheile des Zugeständnisses des Klaggrundes und des Verlustes der Einreden.

Dabei wird bemerkt, daß zur Sicherung des Klägers Arrest auf des Beklagten Steigschillingsforderung bei F. Merle dahier angelegt worden, und daß alle in dieser Sache weiter ergehenden Verfügungen, falls Beklagter nicht erscheinen sollte, nur durch Anschlag an die Gerichtstafel ihm werden insinuirt werden.

Homburg, den 18. April 1864.
Landgräflich hessisches Justizamt.
F. C. Stäubesandt.

Z.i.3. Nr. 3416. Engen. (Urtheil.)

J. S.
der Helena, geb. Jäger, in Mühlhausen,
gegen
ihren Ehemann Simon Graf allda,
Vermögensabsonderung betr.

Wird auf gepflogene Verhandlung zu Recht erkannt:

Die Klägerin sei berechtigt, ihr Vermögen von dem ihres Mannes zu trennen und in eigene Verwaltung zu nehmen, unter Verfällung des Beklagten in die Kosten.

V. R. W.

So geschehen,
Engen, den 28. April 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
(gez.) Bulster.

Beschluß.

Nr. 4149. Vorstehendes Urtheil wird gemäß L.R.S. 1445 und Art. 13 des Handelsgesetzbuchs mit dem Anfügen veröffentlicht, daß der Eintrag desselben in das Handelsregister Abth. I. unter O.Z. 16 heute bewirkt wurde.

Engen, den 21. Mai 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Bulster.

B.867. Nr. 2853. Ueberlingen. (Bekanntmachung aus dem Handelsregister.) Unterm Heutigen wurde der Ehevertrag des Kaufmanns Ferdinand Baur von Billafingen mit Katharina Beit von Wolpertsweiler, d. d. Billafingen, den 18. April 1864, worin die Errungenschaftsgemeinschaft festgesetzt ist, in das Firmenregister unter Ordnungsziffer 34 eingetragen.

Ueberlingen, den 25. Mai 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Merz.

B.865. Nr. 7548. Waldshut. (Bekanntmachung.) In das Firmenregister O.Z. 91 wurde heute eingetragen:

Alois Schlichtig, Möbelhändler von Waldshut. Ehevertrag d. d. Waldshut, den 1. Dezember 1850, mit Liberata Dannenberger von Todtmoos-Schwarzenbach, wornach jeder Theil 25 fl. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige Vermögen aber verliegenschaftet wird.

Waldshut, den 20. Mai 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
v. Wänker.

B.866. Nr. 3843. Eppingen. (Bekanntmachung.) Rudolf Ottenheimer von Stebbach betreibt seit heute in der Gemeinde Stebbach, diesseitigen Gerichtsbezirks, ein Spezerei- und Landesprodukten-Handelsgeschäft unter der Firma: „Rudolf Ottenheimer", welche heute unter O.Z. 61 zum diesseitigen Firmenregister eingetragen wurde.

Eppingen, den 25. Mai 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Jacobi.
Weigand.

B.869. Nr. 7713. Bruchsal. (Bekanntmachung.) Nach Beschluß vom Heutigen, Nr. 7712, wurde heute unter O.Z. 171 die Firma Emil Spiegler in Bruchsal in das Firmenregister dahier eingetragen. Inhaber ist Blechnermeister Emil Spiegler, der bei Eingehung seiner Ehe mit Josefa, geborne Hally, von Amorbach keinen Ehevertrag abgeschlossen hat. Bruchsal, den 25. Mai 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Dietz.

Z.i.8. Nr. 2783. Achern. (Aufforderung und Fahndung.) Der ledige Schreinergesell Franz Link von Weingarten, welcher bereits wegen Körperverletzung bei uns in Untersuchung steht, ist neuerlich der Entwendung einer Halsbinde, im Werth von 1 fl. 30 kr., zum Nachtheil des Kürschners Herrmann in Achern angeschuldigt worden. Er hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen und wird deßhalb aufgefordert, sich innerhalb 8 Tagen dahier zu stellen, widrigenfalls das Urtheil nach dem Ergebniß der Untersuchung gefällt würde. Zugleich ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf Link zu fahnden und ihn im Betretungsfall mit Laufpaß hieher zu weisen. Achern, am 27. Mai 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Wedekind.

Z.i.12. Nr. 11,010. Heidelberg. (Fahndungszurücknahme.)

J. U. S.
gegen
Wilhelm Braun von Grombach,
wegen Betrugs,

nehmen wir unser Fahndungsausschreiben in Nr. 216 der Karlsruher Zeitung vom v. Jahr anmit zurück.

Heidelberg, den 24. Mai 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
v. Litschgi.

Z.g.983. Kenzingen. (Urtheil.) Gr.H.G.Nr. 1213, I. Senat. In Untersuchungssachen gegen Josef Guth von Herbolzheim, wegen Diebstahls, und Karl Guth von da, wegen Begünstigung, wird auf geführte Untersuchung zu Recht erkannt: Josef Guth sei der Entwendung von 2½ Zentner Tabak, im Werth von mindestens 28 fl. 45 kr., zum Nachtheil der badischen Tabaksgesellschaft, damit eines unter dem Erschwerungsgrunde des §. 385 Ziffer 11 des Str.-Ges.Buchs verübten Diebstahls, Karl Guth der Begünstigung dieses Verbrechens schuldig und deßhalb Josef Guth zu einer Kreisgefängnißstrafe von 6 Monaten, geschärft durch 14 Tage Hungerkost, Karl Guth zu einer Amtsgefängnißstrafe von 14 Tagen, außerdem Josef Guth zur Tragung von ⅞ der Untersuchungskosten, jedoch mit Sammtverbindlichkeit für das Ganze, Karl Guth zur Tragung von ⅛ der Untersuchungskosten, und Jeder zu den Kosten seiner Straferstehung zu verurtheilen.

Dessen zur Urkunde ꝛc.

Vorstehendes Urtheil wird dem flüchtigen, an unbekanntem Orte abwesenden Angeschuldigten hiermit öffentlich verkündet.

Kenzingen, den 21. Mai 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Himmel.

Bezirksamt Ettenheim. **Gemeinde Grafenhausen.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.g.988. Grafenhausen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Grundbuch eingetragen sind, besteht in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Grafenhausen, am 20. Mai 1864.

Das Pfandgericht:
Xaver Köbele.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Schwab, Bürgermeister.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung	
Datum.	Seite.			fl.	kr
		Grundbuch Band 1.			
1. Sept. 1810	50	Anton Kirner, Schmied hier	Fidel Heim in Freiburg	163	
=	=	Landolin Betz hier	dto.	76	
=	=	Joh. Haller hier	dto.	46	
=	=	Erhard Richter hier	dto.	168	
=	51	Josef Kienz hier	dto.	171	
=	=	Martin Nopper hier	dto.	132	
=	=	Josef Baumann	dto.	161	
=	=	Barthel Höhn	dto.	130	
=	=	Adam Mutschler	dto.	231	
14. März 1814	102	Anton Köbele, jung, hier	Lehrer Hofstetter von Wallburg	141	
=	=	Landolin Santo hier	dto.	104	
=	=	Joh. Santo hier	dto.	80	
=	103	Erhard Richter hier	dto.	62	
=	=	Baptist Santo hier	dto.	150	
=	=	Fridolin Köbele hier	dto.	105	
26. Aug. 1816	151	Augustin Fonder hier	Alois Klughammer in Baiern	180	
=	=	Lorenz Kasper hier	dto.	161	
=	152	Ciprian Kolble hier	dto.	100	
=	=	Anton Kern hier	dto.	67	
=	=	Anton Schaub hier	dto.	167	
=	=	Mathias Baldinger hier	dto.	213	
=	=	Anton Brunner hier	dto.	177	
=	=	Anton Körner, Schmied hier	dto.	100	
=	=	Joh. Meier hier	dto.	124	
=	153	Gg. Höhn hier	dto.	191	
29. Sept. =	154	Anton Schwab hier	Rosa Schwab von Straßburg	190	
28. April 1817	178	Anton Kirner hier	Anton Bengel von Kappel	175	
8. Nov. 1818	199	Heinrich Blum von Ettenheim	Otmar und Gg. Kösterer von Münchweier	280	
2. Jan. 1821	258	Fidel Venus hier	Josef Siefert von Oberkirch	100	
25. März =	270	Bernh. Kurz hier	dto.	62	
		Grundbuch Band 2.			
11. Mai 1828	20	Georg Heimburger von Wittenweier	Christian Fischer von Meisenheim	44	
30. Mai =	21	Andr. Jand von Wittenweier	Ludwig Niel von Nonnenweier	22	
2. April 1829	67	Michel Becker hier	Seb. Rim aus dem Elsaß	35	
29. April =	74	Judith Kern hier	Stadtdirektor von Fischer in Heidelberg	50	
5. Juni =	84	Philipp Debacher hier	Fidel Heim von Freiburg	95	
=	=	Jakob Eichele hier	dto.	86	
25. Mai 1830	154	Ignaz Mötschler hier	dto.	84	
25. Nov. 1831	221	Phil. Debacher hier	Sophia Volz von Karlsruhe	50	
=	223	Math. Kölble hier	dto.	57	
=	=	Gg. Höhn hier	dto.	40	
=	=	Lehrer Herrmann hier	dto.	45	
=	=	M. Anna Stähle hier	dto.	35	
=	224	Jakob Höfele hier	dto.	92	
=	=	Felix Drexler hier	dto.	41	
=	=	Christian Schwab hier	dto.	61	
=	=	Anton Stähle hier	dto.	69	
=	225	Ludwig Lüdihuser hier	dto.	62	
27. Dez. =	229	Phil. Debacher	Elisabetha Schmidt von Altdorf	131	

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Oeffentliche Mahnung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher in der Gemeinde Singen, Amts Radolfzell, betreffend.

Z.g.840. Singen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, binnen sechs Monaten die hier bezeichneten Vorzugs- und Unterpfands-Einträge, wenn solche noch Giltigkeit haben, erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Insofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist, besteht der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse aufgeführten Posten, welche in das Grundbuch eingetragen sind, in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers und jener, welche im Unterpfandsbuch eingetragen sind, in bedungenen Unterpfandsrechten.

Singen, den 1. Januar 1864.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Waibel.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Rathschreiber Thoma.

(Schluß aus Beilage Nr. 122.)

Des Eintrags Datum.	Des Eintrags Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
1. Dez. 1829	47	Maria Stengelin von hier	Xav. Ehinger Gantmasse	1010	
=	48	J. A. Buchegger von hier	dto.	35	30
=	49	Joh. Ehinger von hier	dto.	55	15
=	=	Jos. Harder, ledig, von hier	dto.	12	30
=	=	Franz Ehinger von hier	dto.	76	
=	=	Ignaz Ehinger von hier	dto.	37	
=	50	Joh. Ehinger von hier	dto.	45	
=	=	Joh. Reize von hier	dto.	20	45
=	=	Peter Graf von hier	dto.	25	
=	=	Joh. Schrott von hier	dto.	73	30
=	=	Joh. Hanloser von hier	dto.	40	
=	=	J. A. Buchegger von hier	dto.	21	15
=	=	Martin Graf von hier	dto.	15	30
=	51	Joh. Weber von hier	dto.	40	
=	=	Josef Greuter von hier	dto.	35	30
=	=	Fidel Waibel von hier	dto.	101	30
=	=	Joh. Weber von hier	dto.	72	30
=	=	Ant. Buchegger von hier	dto.	14	
=	=	Peter Graf von hier	dto.	60	15
=	=	Barth. Ehinger von hier	dto.	21	
=	=	Joh. Weber von hier	dto.	28	45
=	=	Josef Harder von hier	dto.	23	40
=	=	Senes Allweiler von hier	dto.	30	
=	=	Barth. Ehinger von hier	dto.	16	45
=	=	Ant. Buchegger von hier	dto.	5	
=	52	Mart. Graf von hier	dto.	58	
=		Anton Denzel von hier	dto.	10	
=		J. A. Buchegger von hier	dto.	36	
=	=	Bernhard Weber von hier	Peter Graf von hier	25	
3. Dez.	54	Gabriel Waibel von hier	Klemens Kornmaier von hier	22	
=	56	Michael Weber von hier	Fidel Reize von hier	38	
12. Jan. 1830	57	Peter Graf, Müller, von hier	Josef Degen von hier	30	
=	=	Mich. Reize, Seiler, von hier	Josef Ehinger von hier	40	
=	=	Andr. Kutt von hier	dto.	10	15
=	=	Jos. Ant. Buchegger von hier	dto.	47	30
=	=	Chrisost Allweiler von hier	dto.	30	
=	60	Joh. Schrott, jung, von hier	dto.	17	30
=	=	Joh. Waibel von hier	dto.	34	
=	=	Nep. Ehinger von hier	dto.	32	
=	=	Gabriel Waibel von hier	dto.	18	
		Chrisost Allweiler von hier	dto.	45	30
1. Febr. =	=	Peter Graf, Küfer, von hier	Joh. Grabs Erben	20	45
=	=	Anton Kornmaier von hier	dto.	10	
=	=	dto.	dto.	30	
=	61	Peter Graf, Küfer, von hier	dto.	12	
		dto.	dto.	15	
=	=	Bapt. Thoma von hier	dto.	12	
=	=	Josef Harder von hier	dto.	10	
=	=	Anton Kornmaier von hier	dto.	12	
=	=	dto.	dto.	15	
14. Febr. =	62	Wilhelm Waibel von hier	Christian Pfoser von hier	30	
1. März =	64	Balthas. Ehinger von hier	Ferd. Frei von Rielasingen	38	30
=	=	Joh. Weber von hier	dto.	14	15
=	=	Sebast. Weber von hier	dto.	24	
=	65	Waibel, Bleicher, von hier	dto.	35	
=	=	Thomas Ehinger von hier	dto.	43	30
=	=	Meinrad Harder von hier	dto.	40	
=	=	Joh. Reize, Wollweber, von hier	dto.	30	
=	=	Ignaz Ehinger, Metzger, von hier	dto.	27	
=	=	Marth. Graf, Kreuzwirth, von hier	dto.	48	45
=	66	Urban Weber von hier	dto.	53	
=	=	Karl Schwarz von hier	dto.	19	15
=	=	Urban Weber von hier	dto.	38	30
22. Febr. =	67	Thomas Ehinger von hier	Bernhard Sandhaas von hier	30	
=	=	Nep. Ehinger von hier	dto.	12	15
=	=	Peter Graf, Müller, von hier	dto.	30	
=	68	Gabriel Waibel von hier	dto.	40	
=	=	Sebast. Stöckle von hier	dto.	71	30
=	=	Vogt Weber von hier	dto.	15	45
=	=	Georg Reize von hier	dto.	67	
=	=	Joh. Reize, Wollweber, von hier	dto.	33	45
=	=	dto.	dto.	30	
29. Febr. =	69	Johann Schrott von hier	Peter Graf von hier	40	
18. Febr. =	70	Chrisost Allweiler von hier	Xaver Schneble von Gailingen	35	
=	=	Martin Ehinger von hier	dto.	31	15
=	=	Balthas. Ehinger von hier	dto.	15	30
=	=	Mart. Ehinger von hier	dto.	20	
=	71	Balthas. Ehinger von hier	dto.	20	
=	=	Thomas Ehinger von hier	dto.	87	
=	=	Joh. Gg. Ehinger von hier	dto.	61	
=	=	Altvogt Waibel von hier	dto.	20	
=	=	Math. Ehinger von hier	dto.	50	
=	=	Josef Ehinger von hier	dto.	20	30
=	=	Josef Stängele, Bauer, von hier	dto.	21	15
=	=	Joh. Bach, Bäcker, von hier	dto.	59	
=	=	Balthas. Ehinger von hier	dto.	15	
18. März =	72	Fidel Reize von hier	dto.	12	15
=	=	Martin Ehinger von hier	dto.	50	
=	=	Altvogt Waibel von hier	dto.	9	
12. April =	=	Peter Graf, Müller von hier	Joh. Harder, Sattler von hier	28	30
27. April =	73	Joh. Weber von hier	Simon Weber von hier	340	
3. Mai =	74	Sekretär Rößler von hier	Martin Ehinger, Weber von hier	30	
8. März =	76	Ignaz Ehinger von hier	Bischoff, Wwe., Gantmasse	3235	
18. Mai =	78	Sekretär Rößler von hier	Kaspar Reize, Quirins, von hier	55	
22. Mai =	79	Graf v. Enzenberg von hier	Gabriel Pfoser von hier	50	
26. Mai =	80	Lorenz Denzel von hier	Peter Graf, Müller von hier	28	30
=	=	Joh. Reize, Wollweber von hier	dto.	90	15
=	=	Anton Denzel, jg., von hier	dto.	60	
=	=	Leop. Wurm von hier	dto.	15	15
=	81	Mart. Ehinger von hier	dto.	20	15
=	=	Lorenz Spöhr von hier	dto.	31	30
=	=	Max Ehinger von hier	dto.	11	15
=	=	Balth. Ehinger von hier	dto.	14	30
=	=	Peter Graf, Müller von hier	dto.	47	15
=	=	dto.	dto.	49	30
=	=	Xaver Ehinger von hier	dto.	41	30
=	=	Kreuzwirths Wwe. von hier	dto.	25	30
=	=	Wilhelm Waibel von hier	dto.	42	
=	82	Kreuzwirths Wwe. von hier	dto.	17	
1. Juni =	85	Grundherrschaft zu Singen	Andr. Schrott von hier	55	
9. Mai =	86	Joh. Weber von hier	Sutor, Jos. Ant., von Eigeltingen	320	
9. Juni =	87	Leop. Maier von hier	Joh. Harder von hier	31	
10. Juni =	88	Dominik Buchegger von hier	Joh. Bapt. Thoma von hier	48	
19. Juni =	89	Joseph Maier von hier	Anton Waibel von hier	130	
4. Juli =	91	hiesige Grundherrschaft	Fidel Waibel von hier	112	

Des Eintrags Datum.	Des Eintrags Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
8. Juli 1830	92	Posthalter Sandhaas von hier	Andr. Ehinger von hier	29	
=	94	Math. Buchegger von hier	Kaspar Buchegger von hier	50	
=	=	Jg. Weber, Hutmacher von hier	dto.	100	
=	=	Mart. Harder von hier	dto.	44	
=	95	Joh. Bapt. Denzel von hier	dto.	16	30
=	=	Pfarrer Landold von hier	dto.	21	
=	=	Mich. Waibel von hier	dto.	61	
=	=	dto.	dto.	30	
=	=	Thom. Pfeiffer von hier	dto.	44	15
=	=	Peter Graf, Müller, von hier	dto.	26	30
=	=	Thom. Ehinger von hier	dto.	28	30
=	=	Jos. Harder, Schuster, von hier	dto.	25	15
=	=	Joh. Schrott von hier	dto.	115	
=	=	Fidel Weber von hier	dto.	35	
=	=	Anna Maria Wenglin von hier	dto.	25	15
=	=	Peter Graf, Müller, von hier	dto.	110	
=	=	Jg. Weber, Hutmacher, von hier	dto.	49	
=	=	Joh. Waibel von hier	dto.	23	15
=	=	Kasp. Reize, Quirins, von hier	dto.	121	
=	96	Anna Maria Wenglin von hier	dto.	35	
=	=	Johannes Waibel von hier	dto.	66	
=	=	Joh. Bach, Bäcker, von hier	dto.	31	15
=	=	Franz Ehinger, Bauer, von hier	dto.	28	
=	=	Joh. Nep. Ehinger von hier	dto.	21	
=	97	Leopold Maier von hier	dto.	21	30
=	=	Joseph Stängele von hier	dto.	19	
=	=	Joh. Nep. Ehinger von hier	dto.	27	
=	=	Mart. Graf von hier	dto.	35	
10. Aug. =	98	hiesige Grundherrschaft	Konrad Buchegger von hier	110	
18. Febr. =	100	Georg Reize von hier	Jakob Buchegger von hier	81	15
=	=	Thomas Ehinger von hier	dto.	37	15
=	=	Josef Greuter von hier	dto.	35	
=	=	Joh. Bach, Bäcker von hier	dto.	44	
=	101	Nik. Ehinger von hier	dto.	47	15
=	=	Joh. Waibel, Bäcker von hier	dto.	70	15
=	=	Josef Ehinger von hier	dto.	16	
=	=	Sebast. Ehinger von hier	dto.	33	
=	=	Joh. Bach, Bäcker von hier	dto.	107	
=	=	Kaspar Reuze von hier	dto.	45	36
=	102	Sebast. Ehinger von hier	dto.	23	30
=	=	Joh. Hanloser von hier	dto.	42	30
=	=	Peter Graf, Müller von hier	dto.	42	30
=	=	Sebast. Ehinger von hier	dto.	47	
=	=	Joh. Waibel, Bäcker von hier	dto.	18	
=	=	Sebast. Stöckle von hier	dto.	30	15
=	103	Joh. Bach, Bäcker von hier	dto.	49	45
=	=	Ferdinand Waibel von hier	dto.	10	
=	=	Karl Harder von hier	dto.	15	30
=	=	Sebast. Ehinger von hier	dto.	115	15
=	=	Joh. Bach, Bäcker von hier	dto.	90	
=	=	Kaspar Reize von hier	dto.	30	24
=	=	Chrisost Allweiler von hier	dto.	37	15
=	=	Martin Maier von hier	dto.	28	30
=	=	Nikolaus Ehinger von hier	dto.	25	
=	=	dto.	dto.	28	
6. Sept. =	105	Fidel Waibel von hier	Jakob Harder von hier	38	
20. Sept. =	106	Grundherrschaft	Konrad Harder von hier	36	
=	=	Joh. Ehinger von hier	Melchior Greuter von hier	23	
=	107	Sonnenwirth Waibel von hier	dto.	44	
=	=	Urban Weber von hier	dto.	42	
=	=	Peter Kornmaier von hier	dto.	25	
11. Okt. =	110	Lehrer Karl Helff von hier	Konrad Mattes von hier	280	
30. Okt. =	111	Thomas Pfeiffer von hier	Phil. Hanloser von hier	34	
11. Okt. =	113	Graf v. Enzenberg von hier	Lehrer Helff von hier	30	
15. Jan. =	114	Senes Allweiler von hier	Josef Spohr von hier	18	
=	115	Joh. Waibel von hier	dto.	8	
6. Jan. =	=	Graf v. Enzenberg von hier	Konrad Waibel von hier	200	
15. Jan. =	=	Allweiler, Schmid von hier	Josef Spöhr von hier	23	
=	=	Martin Buchegger von hier	dto.	35	15
=	=	Max Weber von hier	dto.	6	
=	=	Gabriel Waibel von hier	dto.	53	
=	=	Martin Buchegger von hier	dto.	18	45
=	=	Thomas Pfeiffer von hier	dto.	27	
=	=	Peter Graf, Müller von hier	dto.	36	30
=	=	Joh. Hanloser von hier	dto.	27	
=	=	Joh. Waibel von hier	dto.	22	
=	116	Peter Kornmaier von hier	dto.	29	45
=	=	Martin Buchegger von hier	dto.	15	
=	=	Kaspar Reize von hier	dto.	39	
=	=	Josef Ehinger von hier	dto.	12	
=	=	Martin Buchegger von hier	dto.	24	
18. Jan. =	117	J. A. Buchegger von hier	Gebrüder Reize von hier	28	
=	=	Leopold Reize von hier	dto.	48	
=	=	Vogt Waibel von hier	dto.	10	
=	=	Lorenz Ehinger von hier	dto.	82	
=	=	Leopold Reize von hier	dto.	76	45
=	=	Fidel Reize von hier	dto.	41	15
=	118	Peter Weber von hier	dto.	25	45
=	=	Martin Reize von hier	dto.	25	
=	=	Karl Harder von hier	dto.	25	30
=	=	Thomas Reize von hier	dto.	27	
=	=	Martin Reize von hier	dto.	30	
=	=	Leop. Reize von hier	dto.	20	30
=	=	Lorenz Ehinger von hier	dto.	10	
=	=	Peter Graf von hier	dto.	11	
=	=	Leop. Reize von hier	dto.	27	30
=	=	Fidel Reize von hier	dto.	30	
=	=	Andr. Kutt von hier	dto.	26	30
=	=	Thomas Reize von hier	dto.	27	30
=	=	Leop. Reize von hier	dto.	50	45
=	119	Peter Graf von hier	dto.	41	
=	=	Joh. Weber von hier	dto.	44	30
=	=	Stephan Harder von hier	dto.	18	45
=	=	Peter Graf von hier	Elisabetha Reize, Wwe. von hier	33	
=	120	Leop. Reize von hier	dto.	20	
=	=	Peter Graf von hier	Lorenz Ehinger von hier	8	
20. Febr. =	121	Fidel Waibel von hier	Josef Degen von hier	56	
5. April =	122	Graf v. Enzenberg von hier	Joh. Weber von hier	44	
=	=	dto.	Karl Helff von hier	45	
=	=	dto.	Max Schwarz von hier	45	
12. April =	124	Ignaz Weber von hier	Paul Schrotts Kinder von hier	64	
=	125	Anna Wengle von hier	dto.	51	
=	=	Joh. Waibel, Bäcker, von	dto.	174	
=	=	Peter Schrott, jg., von hier	dto.	30	
=	=	Joh. Schrott von hier	dto.	25	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
12. April 1830	125	Jos. Graf, Bäcker, von hier	Paul Schrotts Kinder hier	15	
=	=	Peter Schrott, jg., von hier	dto.	34	
=	=	Jos. Allweiler von hier	dto.	66	15
=	=	Kasp. Buchegger von hier	dto.	74	30
=	=	Anton Buchegger von hier	dto.	60	
=	=	Peter Schrott, jg., von hier	dto.	15	
=	=	Ignaz Weber von hier	dto.	24	7
=	126	Joh. Schrott, jg., von hier	dto.	36	
=	=	Martin Graf von hier	dto.	30	
=	=	Peter Graf von hier	dto.	40	
=	=	Josef Graf, Bäcker, von hier	dto.	22	
=	=	Martin Graf von hier	dto.	70	30
=	=	Ignaz Weber von hier	dto.	66	30
=	=	Sebast. Schrott von hier	dto.	61	
=	=	Peter Schrott von hier	dto.	40	
=	=	Konrad Buchegger von hier	dto.	35	
=	=	Peter Graf von hier	dto.	31	30
=	=	dto.	dto.	122	30
=	=	Peter Schrott, jung, von hier	dto.	50	
=	127	Konrad Buchegger von hier	dto.	142	
=	=	Joh. Hanloser von hier	dto.	85	15
=	=	Konrad Buchegger von hier	dto.	120	
=	=	Peter Weber von hier	dto.	44	
=	=	Seb. Schrott von hier	dto.	71	
=	=	Peter Schrott, jg., von hier	dto.	88	
=	=	Martin Graf von hier	dto.	57	15
=	=	Ant. Waibel, jg., von hier	dto.	61	
=	=	Konr. Buchegger von hier	dto.	64	
=	=	Jg. Weber von hier	dto.	75	15
=	128	Mich. Waibel von hier	dto.	173	
=	=	Peter Schrott von hier	dto.	48	
=	=	dto.	dto.	30	
=	=	Joh. Bapt. Thoma von hier	dto.	51	
=	=	Vogt Waibel von hier	dto.	61	
=	=	Peter Schrott, jg., von hier	dto.	66	
=	=	dto.	dto.	27	
=	=	dto.	dto.	4	
=	=	Joh. Schrott, jg., von hier	dto.	20	
=	=	Peter Schrott, jg., von hier	dto.	19	
=	=	Ferd. Waibel von hier	dto.	19	
=	=	Konr. Buchegger von hier	dto.	27	
=	=	Peter Graf von hier	dto.	40	
=	129	Jos. Graf, Bäcker von hier	dto.	22	
=	=	Josef Harder von hier	dto.	61	
=	=	Martin Graf von hier	dto.	61	
=	=	Andr. Ehinger von hier	dto.	42	30
=	=	Chr. Allweiler von hier	dto.	46	
=	=	Joh. Bach, Bäcker von hier	dto.	56	15
=	=	Joh. Waibel von hier	dto.	140	15
=	=	Peter Schrott, jg., von hier	dto.	50	
=	=	Joh. Schrott, jg., von hier	dto.	140	
=	=	Chr. Allweiler von hier	dto.	83	30
=	=	Joh. Bach, Bäcker von hier	dto.	89	45
=	=	Konr. Buchegger von hier	dto.	120	
=	=	Joh. Ehinger von hier	dto.	44	
=	130	Joh. Schrott, jg., von hier	dto.	88	
=	=	Jg. Weber von hier	dto.	44	15
=	=	Joh. Schrott, jg., von hier	dto.	14	
=	=	dto.	dto.	10	
=	=	Anton Waibel, jg., von hier	dto.	70	
=	=	Konr. Buchegger von hier	dto.	64	
=	=	Pfarrer Landolt von hier	dto.	67	
=	=	Konr. Buchegger, jg., von hier	dto.	174	
=	=	Gabr. Pfoser von hier	dto.	46	
=	=	Joh. Schrott, jg., von hier	dto.	35	
=	131	Peter Schrott, jg., von hier	dto.	15	
=	=	Jg. Weber, jg., von hier	dto.	46	30
=	=	Konr. Buchegger von hier	dto.	61	
=	=	Peter Schrott, jg., von hier	dto.	25	
=	=	Jg. Weber, jg., von hier	dto.	65	
=	=	Mart. Graf von hier	dto.	30	
=	=	Peter Schrott, jg., von hier	dto.	15	
=	=	Jg. Weber, jg., von hier	dto.	24	7
=	=	Joh. Schrott, jg., von hier	dto.	36	
=	=	Peter Schrott, jg., von hier	dto.	37	
=	=	Joh. Waibel von hier	dto.	40	
=	=	Konr. Buchegger von hier	dto.	80	
=	=	Fidel Reize von hier	dto.	60	
=	=	Andr. Ehinger von hier	dto.	61	30
=	132	Josef Stengele von hier	dto.	44	30
=	=	Bürgermeister Reuze von hier	dto.	42	
=	=	Joh. Bach, Bäcker von hier	dto.	65	30
=	=	Joh. Schrott von hier	dto.	120	
=	=	Peter Graf von hier	dto.	72	
=	=	Peter Schrott, jg., von hier	dto.	154	
=	=	Joh. Bach, Bäcker von hier	dto.	89	
=	=	Konr. Buchegger von hier	dto.	120	
=	=	Fidel Reize von hier	dto.	44	45
=	=	Simon Maier von hier	dto.	70	
=	=	Ign. Weber von hier	dto.	90	
=	=	Martin Graf von hier	dto.	56	15
=	=	Peter Schrott, jg., von hier	dto.	10	
=	=	dto.	dto.	10	
=	=	Fidel Waibel von hier	dto.	94	
26. April =	133	Dr. Fischer von hier	Kreszentia Fischer von hier	50	
=	=	Sebast. Schrott von hier	dto.	64	
=	=	Martin Graf von hier	dto.	76	
=	=	Fidel Waibel von hier	dto.	15	
=	=	Gabriel Waibel von hier	dto.	83	
=	=	Peter Graf von hier	dto.	51	
=	=	Fidel Waibel, jg., von hier	dto.	68	
=	=	J. A. Buchegger von hier	dto.	80	
=	=	Sebast. Schrott von hier	dto.	28	
=	=	Gabriel Pfoser von hier	dto.	50	30
=	=	Sebast. Schrott von hier	dto.	31	30
8. Mai =	134	Peter Graf von hier	Christian Pfosers Erben von hier	15	
=	=	J. B. Thoma von hier	dto.	15	
=	=	Leopold Maier von hier	dto.	30	15
=	=	Joh. Weber von hier	dto.	15	15
=	=	Martin Buchegger von hier	dto.	20	
=	=	Raimund Ehinger von hier	dto.	16	30
=	=	Joh. Hanloser von hier	dto.	40	
=	135	Peter Graf von hier	dto.	20	45
=	=	Kaspar Reize von hier	dto.	35	45
=	=	Xaver Ehinger von hier	dto.	16	
=	=	Sigm. Buchegger von hier	dto.	37	15

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
8. Mai 1830	135	Gabriel Pfoser von hier	Christian Pfosers Erben von hier	17	15
=	=	Max Ehinger von hier	dto.	20	
=	=	Peter Graf von hier	dto.	15	
=	=	Fidel Waibel, jg., von hier	dto.	16	30
=	=	Bapt. Sandhaas von hier	dto.	28	30
=	=	Joh. Weber von hier	dto.	13	
=	=	Peter Graf von hier	dto.	48	
=	=	Dominik Fink von hier	dto.	20	15
20. Mai =	136	Peter Graf von hier	Theresia Pfoser von hier	20	45
=	137	Kaspar Reize von hier	dto.	30	45
=	=	Anna M. Wengle von hier	dto.	16	
1. Juni =	138	Graf von Enzenberg von hier	Xaver Stöckle von hier	16	
10. Nov. =	143	Fidel Waibel von hier	Andr. Ehinger von hier	45	
11. Nov. =	=	Peter Weber von hier	Bapt. Sandhaas von hier	40	
22. Nov. =	144	Thaddä Reize von hier	Nikol. Denzel von hier	9	
19. Dez. =	145	Max Schwarz von hier	Peter Weber von hier	5	24
7. Dez. =	146	Euseb. Kornmaier von hier	Phil. Ehinger von hier	66	
8. Dez. =	=	Nikol. Reize von hier	Xaver Ehinger von hier	40	
9. Dez. =	147	Euseb. Kornmaier von hier	Peter Sandhaas von hier	77	
24. Dez. =	=	Mart. Ehinger von hier	Joh. Ehinger von hier	33	
23. Dez. =	148	Konr. Buchegger von hier	Regina Waibel von hier	80	15
=	=	Anton Waibel, jg., von hier	dto.	81	30
=	149	Mich. Weber von hier	Maria Ida Reize von hier	675	
7. Jan. 1832	153	Peter Graf von hier	Graf v. Enzenberg von hier	350	
=	154	Peter Weber von hier	Martin Waibel, Schneider von hier	40	
12. Febr. =	157	Peter Graf von hier	Joh. Georg Hirt von hier	15	
14. Febr. =	=	Posthalter Sandhaas von hier	Graf v. Enzenberg von hier	310	
9. März =	158	Graf v. Enzenberg von hier	Lukas Weber von hier	5	24
10. März =	=	dto.	Joh. Mattes, Wwe. von hier	22	
8. Mai =	172	Max Schwarz von hier	Joh. Nep. Ehinger von hier	10	48
		Grundbuch Band 3.			
20. Nov. 1832	1	Fidel Waibel von hier	Karl Helff von hier	46	
21. Nov. =	2	Anton Kornmaier von hier	J. B. Thoma von hier	55	
6. März 1833	33	Joh. Greuter von hier	Altvogt Waibel von hier	175	
=	34	Chris. Allweiler von hier	Karl Helff von hier	72	
=	35	dto.	Christian Sauberger von hier	30	
=	36	Andr. Ehinger, Schuster von hier	Mich. Waibel, Peters, von hier	100	
=	37	Ant. Kornmaier von hier	Andr. Schrott von hier	10	
=	40	Georg Ehinger von hier	Anton Reize Wwe. von hier	750	
8. April =	46	Joh. Schrott, Martins, von hier	Nikol. Ehinger von hier	122	
11. April =	47	Josef Denzel von hier	Sonnenwirth Waibel von hier	2	42
=	49	Joh. Denzel von hier	Josef Denzel von hier	20	
=	52	Josef Denzel von hier	Franz Josef Weber von hier	86	
1. Mai =	65	Christ. Pfitzer von hier	Joh. Wickenhauser von Welschingen	30	
=	66	Andr. Stöckle von hier	Peter Sauberger von hier	12	
5. Sept. =	69	Xaver Hanloser von hier	Josef Degen von hier	60	
=	70	Josef Fischer von hier	dto.	190	
24. Dez. =	=	Adv. Kiebele in Radolfzell	Joh. Ehinger von Arlen	25	
		Pfandbuch Band 1.			
1821	518	Gemeinde Singen	Domänenverwaltung Radolfzell	3000	
1822	628	Anna Maria Weber von hier	Kirchenfabrik Singen	25	
26. April =	961	Joh. Weber, Kaminfeger von hier	Dr. Schmidt in Stein	200	
10. Aug. =	979	Gemeinde Singen	Buchegger'sche Stipendium, Stiftungs-Administration in Konstanz	2500	
11. Dez. =	1070	Josef Maier, Gärtner von hier	Kapitel Stein	20	
		Band 2.			
22. März 1824	217	Phil. Ehinger von hier	Leonhard Singer, Glaser in Stein	1300	
		Band 3.			
6. Nov. 1824	15	Franz Harder von hier	Peter Schrott von hier	300	
=	17	dto.	Kirchenpflegschaft Singen	33	26
3. Jan. 1825	54	Leop. Reize von hier	Joh. Peter Guehm in Stein	500	
6. Aug. =	185	Klemenz Buchegger von hier	Joel Levi in Randegg	375	
=	188	Sebast. Ehinger von hier	dto.	150	
=	198	Xav. Stöckle von hier	Wolf Levi in Randegg	186	
=	200	Josef Greuter von hier	Maria Dreifuß in Randegg	155	
=	203	Elisab. Greuter von hier	dto.	55	
=	205	Bernh. Weber von hier	dto.	200	
12. Sept. =	225	Markus Weber von hier	Wolf Levi in Randegg	230	
26. Jan. 1826	289	Fidel Schwarz von hier	Levi'sche Erbschaft in Randegg	165	
11. März =	310	Dominik Fink von hier	Wolf Levi in Randegg	150	
5. April =	316	Melchior Greuter von hier	Maria Dreifuß in Randegg	84	
28. April =	330	Martin Reuze von hier	Joh. Kasp. Graf in Stein	1000	
		Band 4.			
6. Dez. 1826	3	Nikol. Denzel von hier	Kirchenfabrik Singen	93	
=	7	dto.	Kaplanei Singen	47	30
17. Dez. 1827	135	Mart. Reize von hier	Joh. Graf in Stein	300	
10. Febr. 1828	153	Mich. Weber von hier	Obervogt Ummenhofer in Konstanz	393	24
=	156	dto.	Kosch Levi Neumann in Randegg	100	
4. Dez. =	238	Gregor Weber von hier	Spitalmeister Gretsch in Radolfzell	400	
23. Jan. 1829	263	Josef Ehinger von hier	Kirchenfabrik Singen	100	
18. Febr. =	286	Markus Weber von hier	Abrah. Jakob von Wangen. Richtl. Pfandrecht	28	
6. April =	310	Christian Sauberger von hier	Leop. Weill in Randegg	150	
20. April =	314	Joh. Bapt. Denzel von hier	Spitalverwaltung Radolfzell	250	
25. Mai =	341	Meinrad Harder von hier	Konr. Arbenz in Stein	460	
25. Nov. =	387	Peter Sandhaas von hier	dto.	900	
9. Dez. =	392	Xav. Buchegger von hier	Kirchenfabrik Arlen	200	
28. Jan. 1830	410	Melchior Heiff von hier	Leopold Weill in Randegg	200	
12. März =	432	Joh. Ehinger von hier	Obervogt Ummenhofer in Konstanz	300	
23. Nov. =	522	Phil. Ehinger von hier	Kirchenpflegschaft Singen	300	
2. Jan. 1831	535	Josef Maier von hier	Joh. Jak. Fug in Stein	200	
17. Jan. =	542	Josef Weber von hier	Sekretär Rösler	400	
3. Febr. =	549	Nikol. Ehinger von hier	Physikus Harder in Radolfzell	350	
13. Febr. =	556	Joh. Weber von hier	J. G. Schmid in Stein	1000	
24. Febr. =	563	Peter Graf, Küfer von hier	Wolf Levi Neumann in Randegg	800	
1. Mai =	584	Peter Mattes von hier	dto.	250	
2. Juli =	595	Max Ehinger von hier	Joh. Güntert in Büßingen	400	
14. Dez. =	625	Leop. Maier von hier	Ml. Frauenfelder in Büßingen	250	
		Band 5.			
10. Febr. 1833	32	Andr. Ehinger, Schuster von hier	Kirchenpflege Singen	100	
=	33	Joh. Schrott, Pauls, von hier	Grüner in Radolfzell	200	
1. Mai =	54	Sebast. Ehinger von hier	J. G. Schmid in Stein	200	
=	58	Bernh. Greuter von hier	Maria Dreifuß in Randegg	230	
4. Nov. =	71	Joh. Bach, Gut's, von hier	Theres v. Seethal in Konstanz	700	

Z.k.160. Nr. 5111. Bonndorf. (Schuldenliquidation.) Johann Georg Müller von Blumegg beabsichtigt, nach Amerika auszuwandern. Etwaige Ansprüche an denselben sind in der auf

Donnerstag den 9. Juni,
Vorm. 9 Uhr,

angeordneten Tagfahrt anzumelden.

Bonndorf, den 17. Mai 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.
Seidenspinner.

Z.i.9. Nr. 6186. Emmendingen. (Schuldenliquidation.) Der ledige, 26 Jahre alte Gottlieb Zibold von Sexau ist gesonnen, nach Amerika auszuwandern. Etwaige Forderungen an denselben sind in der auf

Freitag den 10. Juni d. J.,
Vorm. 10 Uhr,

dahier anberaumten Liquidationstagfahrt bei Vermeiden der Nichtberücksichtigung anzumelden.

Emmendingen, den 24. Mai 1864.

Großh. bad. Oberamt.
v. Feder.

Z.g.980. Nr. 2734. Walldürn. (Aufforderung.) Die Wittwe des Schreiners Franz Pahl von Höpfingen, Magdalena, geb. Back, in Steinen hat um Einsetzung in die Gewähr des Nachlasses ihres † Ehemannes gebeten. Diesem Gesuch wird entsprochen werden, wenn

innerhalb 3 Wochen

keine Einsprache erhoben werden wird.

Walldürn, den 20. Mai 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Simmler.

Z.g.974. Nr. 5736. Lörrach. (Straferkenntniß.) Da der Dragoner Eduard Amrein von Degerfelden der Aufforderung vom 5. v. Mts., Nr. 3892, nicht Folge geleistet hat, wird derselbe wegen Desertion des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Strafe von 1200 fl., sowie in die Kosten verfällt.

Lörrach, den 18. Mai 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.
v. Preen.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.